

Der rankenbund

Zeitschrift für
Heimat- und Volkskunde



Jahrgang 1932
Januar-Februar / Heft 1/2

Jeder Bezieher dieser Zeitschrift ist Mitglied des Frankenbundes

zur Kenntnis und Pflege des fränkischen Landes und Volkes

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt für das Jahr 1932 R.-M. 5.— und ist bis zum 1. April bezw. 1. Juli 1932 dem Postscheckkonto Nürnberg Nr. 30804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen.

Nach § 10 der Satzungen müssen Abmeldungen für das kommende Jahr bis spätestens zum 1. Oktober des laufenden Jahres betätigt sein. Nichtabmeldung gilt als stillschweigende Verlängerung des Abonnements.

Alle literarischen Beiträge für die Zeitschrift sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Pleicherring 7, zu senden. Die Rücksendung von unerlangten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigelegt wird.

Anzeigen-Annahme nur durch Konrad Kleinlein (Invalidentanzl), Würzburg, Schönleinstr. 8, Fernruf 5520.

Inhalt

	Seite
Dr. Anton Fries, Unsere Aufgabe 1932	1
Michael Gebhardt, Bergnacht	3
Dr. Georg Meyer-Erlach, Alte Würzburger Familien	4
Dr. Georg Mayer-Erlach, Familienforschung	9
Dr. Georg Meyer-Erlach, Die Entstehung der jüdischen Familiennamen	13
Dr. Georg Meyer-Erlach, Fränkische Ortsnamen als Familiennamen	21
G. A. Boehm-Tettelbach, Die ältesten bürgerlichen Tettelbachs . . .	23
Dr. Anton Fries, Die Freiherrn von Würzburg	29
Berichte und Mitteilungen	30